

Verzeichnis der Arbeitsmaterialien

Trump und seine Zollpolitik

1. Infoblatt: Zölle und Zollpolitik
2. Infoblatt: Die Zölle des Donald Trump
3. Lückentext: Liberation day
4. Quiz: Die Zollpolitik des Donald Trump
5. Arbeitsblatt: Die Auswirkungen der Trump'schen Zollpolitik

1. Infoblatt: Zölle und Zollpolitik

Grundbegriffe der Zollpolitik

Zölle sind staatliche Abgaben auf Waren, die beim Überschreiten der Landesgrenze erhoben werden.

Importzölle (Einfuhrzölle) sind staatliche Abgaben auf Waren, die aus dem Ausland eingeführt werden. Es sind die häufigste Form der Zölle. Beispiel: T-Shirts aus Bangladesch in die EU; Zollsatz 12 %

Exportzölle (Ausfuhrzölle) sind staatliche Abgaben, die auf Waren erhoben werden, die aus einem Land ausgeführt werden. Sie sind selten, da die meisten Länder den Export fördern wollen. Beispiel: China belegt „seltene Erden“ mit einem Zoll von ca. 15% bis 20 %.

Zielsetzungen der Zollpolitik

Unter Zollpolitik versteht man die Gesamtheit der Maßnahmen, mit denen der grenzüberschreitende Warenverkehr geregelt wird.

- **Fiskalische Ziele:** Der Staat kann durch Importzölle seine Einnahmen erhöhen und die Staatsverschuldung reduzieren. Beispiel: Entwicklungsländer wie Nigeria, Haiti, Nepal nutzen Zölle als Einnahmenquelle.
- **Schutzziele:** Durch Zölle können Teile der inländischen Wirtschaft geschützt werden. Zölle verteuern die ausländischen Produkte und schützen dadurch die heimischen Unternehmen vor der Konkurrenz des Auslands. Beispiel: Indien erhebt Einfuhrzölle auf Smartphones und Textilien.
- **Lenkungsziele:** Durch Zölle können bestimmte Produkte gezielt gefördert oder benachteiligt werden und damit die eigene Wirtschaft gestärkt und geschützt werden.

Sichtweisen zum Außenhandel

einzelwirtschaftliche Sichtweise

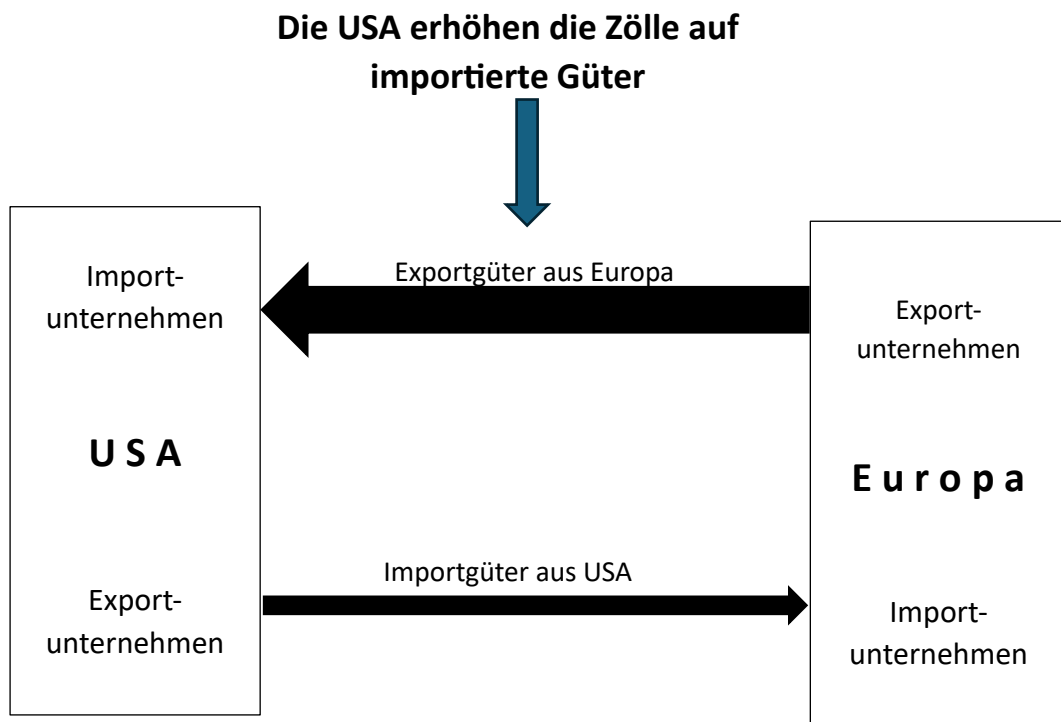
- Exportüberschüsse im Inland erhöhen die Güterproduktion, schaffen Arbeitsplätze und steigern den Wohlstand
- Exportüberschüsse verringern das Güterangebot im Inland und ermöglichen es, die Importe zu bezahlen
- Importe vermindern die Güterproduktion im Inland und zerstören Arbeitsplätze

gesamtwirtschaftliche Sichtweise

- Die Spezialisierung (Arbeitsteilung) der Länder auf bestimmte Produkte erhöht den Wohlstand aller Länder (Ricardo)
- Jedes Land konzentriert sich auf die Güterproduktion, die es am besten kann
- Tauschwirtschaft ist eine der größten Erfindungen der Menschheit

Zölle behindern die internationale Arbeitsteilung und schmälern den Wohlstand.

2. Infoblatt: Die Zollpolitik des Donald Trump



Zielsetzung:

- Handelsdefizit der USA verringern
- Staatseinnahmen erhöhen und die amerikanische Industrie schützen
- Arbeitsplätze im Inland schaffen
- Abhängigkeit Europas von den USA reduzieren

Maßnahmen:

- USA belegt die europäischen Exportgüter mit Einfuhrzöllen

Auswirkungen:

Mögliche Auswirkungen in den USA

- höhere Einfuhrzölle → steigende Preise bei importierten Gütern → nachlassende Absatz der Importunternehmen → verstärkte Inlandsnachfrage → erhöhter Arbeitskräftebedarf
- höhere Einfuhrzölle → steigende Staatseinnahmen → abnehmende Staatsverschuldung
- höhere Einfuhrzölle → Gegenzölle des Auslands → steigende Inflation → sinkendes Wirtschaftswachstum

Mögliche Auswirkungen in Europa

- sinkender Absatz bei den Exportunternehmen → Abbau von Arbeitskräften → sinkender Wohlstand

Weitere Auswirkungen

- Lieferkettenstörungen, Handelsunsicherheiten, strukturelle Veränderungen bei Unternehmen (z. B. Autoindustrie) und Verbrauchern

3. Lückentext: Liberation day

Fügen Sie in den Text folgende Begriffe ein: Arbeitsplätze, verbilligt, Handelsbilanzdefizit, Einfuhrzölle, verteuern, Staatsschulden, Druckmittel, Dollarkurs, Absatz, Globalisierung, Abgaben, China.

Der US-Präsident Donald Trump hat am 2. April 2025 ein Paket von _____ angekündigt und bezeichnet dieses Datum als „Liberation day“ für die Vereinigten Staaten. Für die Einführung dieses „Zollhammers“ können folgende Gründe genannt werden:

- Trump hat den Eindruck, dass die USA bei der _____ zu den Verlierern gehört und von den anderen Ländern ausgenutzt wird. Der Beleg dafür ist das seit 30 Jahren bestehende große _____. Die Handelsbilanz der USA zeigt eine große Differenz zwischen den aus dem Ausland (_____, Eurozone, Japan) importierten Waren und den geringeren amerikanischen Warenexporten. Trump will deshalb mit Importzöllen die Wareneinführen aus diesen Ländern reduzieren.
- Zölle _____ die ausländischen Produkte in den USA. Dadurch verringert sich der _____ der ausländischen Produkte und mehr inländische Waren werden produziert und gekauft. Eine steigende Produktion bedeutet immer mehr _____, Einkommen und Wohlstand.
- Zölle sind staatliche _____ und steigern die Staatseinnahmen. Die hohen _____, die die USA im Laufe der Zeit aufgetürmt haben, können damit reduziert werden.
- Zudem will Donald Trump Zölle als politisches _____ benutzen. Zum Beispiel können Länder, die keine abgeschobenen Asylanten zurücknehmen mit hohen Zöllen belegt werden.
- Die amerikanische Regierung hofft zudem, dass die Zollpolitik den _____ in die Höhe treibt und dadurch die Warenimporte aus dem Ausland _____ und das Handelsbilanzdefizit reduziert wird.

Lückentext: Liberation day

Fügen Sie in den Text folgende Begriffe ein: Arbeitsplätze, verbilligt, Handelsbilanzdefizit, Einfuhrzölle, verteuern, Staatsschulden, Druckmittel, Dollarkurs, Absatz, Globalisierung, Abgaben, China.

Der US-Präsident Donald Trump hat am 2. April 2025 ein Paket von **Einfuhrzöllen** angekündigt und bezeichnet dieses Datum als „Liberation day“ für die Vereinigten Staaten. Für die Einführung dieses „Zollhammers“ können folgende Gründe genannt werden:

- Trump hat den Eindruck, dass die USA bei der **Globalisierung** zu den Verlierern gehört und von den anderen Ländern ausgenutzt wird. Der Beleg dafür ist das seit 30 Jahren bestehende große **Handelsbilanzdefizit**. Die Handelsbilanz der USA zeigt eine große Differenz zwischen den aus dem Ausland (**China**, Eurozone, Japan) importierten Waren und den geringeren amerikanischen Warenexporten. Trump will deshalb mit Importzöllen die Wareneinführen aus diesen Ländern reduzieren.
- Zölle **verteuern** die ausländischen Produkte in den USA. Dadurch verringert sich der **Absatz** der ausländischen Produkte und mehr inländische Waren werden produziert und gekauft. Eine steigende Produktion bedeutet immer mehr **Arbeitsplätze**, Einkommen und Wohlstand.
- Zölle sind staatliche **Abgaben** und steigern die Staatseinnahmen. Die hohen **Staatsschulden**, die die USA im Laufe der Zeit aufgetürmt haben, können damit reduziert werden.
- Zudem will Donald Trump Zölle als politisches **Druckmittel** benutzen. Zum Beispiel können Länder, die keine abgeschobenen Asylanten zurücknehmen mit hohen Zöllen belegt werden.
- Die amerikanische Regierung hofft zudem, dass die Zollpolitik den **Dollarkurs** in die Höhe treibt und dadurch die Warenimporte aus dem Ausland **verbilligt** und das Handelsbilanzdefizit reduziert wird.

4. Quiz: Die Zollpolitik des Donald Trump

A) Welches der drei Zitate stammt von Donald Trump?

1. „America is back.“
2. „The struggle continues.“
3. „Tariffs are the greatest.“

B) Welche der folgenden Aussagen trifft für die Zollpolitik des Donald Trump zu?

1. Die Amerikaner wollen nicht mehr Zahlmeister der Europäer sein und sich von ihnen ausnützen lassen.
2. Die USA sind eine Großmacht, die ihren Einfluss weltweit geltend macht und die Globalisierung fördert.
3. Zölle sind Gift für die Wirtschaft und jeder Handelskrieg zerstört die internationale Arbeitsteilung.

C) Wie hoch ist der Anteil der deutschen Exporte in folgende Regionen: EU, China, USA (2024)?

- | | | |
|------------|-----------|----------|
| 1. EU 65 % | China 8 % | USA 12 % |
| 2. EU 58 % | China 6 % | USA 10 % |
| 3. EU 45 % | China 10% | USA 15 % |

D) Wie hoch ist der Anteil der US-amerikanischen Exporte nach Deutschland, in die EU und nach China (2024)?

- | | | |
|---------------------|---------|------------|
| 1. Deutschland 4 % | EU 18 % | China 8 % |
| 2. Deutschland 10 % | EU 16 % | China 12 % |
| 3. Deutschland 12 % | EU 14 % | China 6 % |

E) Der Leistungsbilanzsaldo, als Differenz zwischen Güterexporten und – im-porten, weist für die Länder USA, Deutschland, China und Japan folgende Merkmale auf.

1. USA: ausgeglichener Saldo; Deutschland: positiver Saldo; China: ausgeglichener Saldo; Japan: negativer Saldo
2. USA: positiver Saldo; Deutschland: negativer Saldo; China: negativer Saldo; Japan: positiver Saldo
3. USA: negativer Saldo; Deutschland: positiver Saldo; China: positiver Saldo; Japan: positiver Saldo

F) Welche der folgenden Aussagen trifft für die Zollpolitik des Donald Trump zu?

1. Importüberschüsse sind für die USA schlecht, Exportüberschüsse sind gut.
2. Exportüberschüsse sind für die USA notwendig, um Importüberschüsse bezahlen zu können.
3. Exportüberschüsse und Importüberschüsse sollen einander entsprechen, um den Internationalen Handel nicht zu stören.

G) „Während Trumps erster Amtszeit reagierte die EU auf Strafzölle für europäischen Stahl und Aluminium mit Sonderabgaben ...

Welcher Teilsatz trifft zu?

Quelle: <https://www.finanzpraxis.com/2025/03/trump-zoelle-welche-auswirkungen-die-umstrittene-zollpolitik-auf-deutschland-und-die-welt-hat/> 21.07.2025

1. ... auf US-Produkte wie Computer, Chips und Halbleiter, Mais und Nüsse sowie Markenprodukte wie z. B. Levi's, Apple, Nike.“
2. ... auf US-Produkte wie Bourbon-Whisky, Harley Davidson-Motorräder und Jeans.“
3. ... auf US-Produkte wie Auto- und Flugzeugteile, Kosmetika und Sojabohnen.“

H) Am 2. April 2025 verkündete der US-Präsident im Rosengarten des Weißen Hauses sein Konzept der „reziproken Zölle“.

Was versteht man unter „reziproken Zöllen“?

1. Zölle, bei denen die beteiligten Länder auf eine einvernehmliche Einigung bei der Festlegung der Höhe der Zölle achten.
2. Zölle, bei denen eine zeitliche Abstufung (z. B. Vierjahresrhythmus) festgelegt wird, bis die Zölle abgeschafft werden.
3. Zölle, die als Vergeltung (Gegenmaßnahme) eines Landes auf die Zollerhebung eines anderen Landes erhoben werden.

I) Neben den Zöllen gibt es noch Handelshemmnisse, mit denen der internationale Wirtschaftsverkehr beeinflusst werden kann.

Welche Definition für den Begriff „Handelshemmnisse“ trifft zu?

1. Handelshemmnisse sind staatliche Maßnahmen, die auf die Lenkung der Arbeitsteilung und Spezialisierung innerhalb eines Landes oder einer Region abzielen.
2. Handelshemmnisse sind zollfremde handelspolitische Maßnahmen, die der Behinderung von Importen und der Förderung von Exporten inländischer Unternehmen dienen.
3. Handelshemmnisse sind Maßnahmen von Konkurrenzunternehmen, die die Lieferketten von Produkten stören.

J) „Deals“ sind für den US-amerikanischen Präsidenten die bevorzugte Methode der Zollpolitik. Donald Trump versteht unter „Deal“...

1. ...eine handelspolitische Abmachung, bei der die beiden Parteien sich auf bestimmte Bedingungen einigen.
2. ...ein besonders günstiges Zollangebot, also ein Schnäppchen für den Handelspartner.
3. ...eine besonders geschickte Zollvereinbarung, bei der die USA als Gewinner hervorgeht.

K) Was versteht man unter einer Zollspirale?

1. Bei einer Zollspirale werden die Kosten, die für den Transport von importierten Waren anfallen, auf die Preise aufgeschlagen.
2. Bei einer Zollspirale erhöhen die Länder gegenseitig ihre Zölle, meist als Reaktion auf bereits eingeführte oder angekündigte Zölle.
3. Eine Erhöhung der Importzölle eines Landes führt automatisch und wertgleich zu einer Erhöhung der Importzölle des Auslands.

L) Seit Adam Smith kennt man die Vorzüge der _____ und seit David Ricardo die Vorteile der _____ im internationalen Welthandel. Kein Wunder, dass der _____ des Donald Trump bei den Ökonomen unbeliebt ist. Welches ist die richtige Begriffsanordnung?

1. Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft, Kapitalismus
2. Wissenschaft, Technik, Politikstil
3. Arbeitsteilung, Spezialisierung, Schutzgedanke

M) Der „America First“-Politik des Donald Trump wird vorgeworfen, durch Zölle den Protektionismus in den USA zu fördern. „Protektionismus in der Wirtschafts-politik ist...

1. ...eine Form der staatlichen Abschirmung der gewinnstarken inländischen Unternehmen vor der Konkurrenz des Auslandes.
2. ... der Gegensatz von Freihandel und versucht die ausländischen Anbieter im Inland zu benachteiligen.
3. ... eine politische Strömung, die die finanzielle Unabhängigkeit eines Landes gegenüber dem Ausland stärken will.

Lösung: Quiz Trumps Zollpolitik

A) (1. Joe Biden 2. Bernie Sanders) 3. Donald Trump; B) 1; C) 2; D) 1; E) 3; F) 1; G) 2, H) 3; I) 2; J) 3; K) 2; L) 3; M) 2.

5. Arbeitsblatt: Auswirkungen der Trump'schen Zollpolitik

Die Zollpolitik des US-Präsidenten Donald Trump hat nicht nur auf die Vereinigten Staaten, sondern auch auf den internationalen Handel große Auswirkungen und stößt auf Kritik.

Einerseits will der Präsident im Rahmen seiner „America-First-Politik“ die Importzölle erhöhen, um die heimische Industrie zu schützen und die staatlichen Einnahmen erhöhen, um Schulden abzubauen. Andererseits ist dieser Protektionismus eine Gefahr für den internationalen Freihandel, da er die vorhandenen Handelsströme stört, Lieferketten unterbricht und Preissteigerungen auslöst.

Die Anhebung von Importzöllen führt meist zu Gegenzöllen, auch Vergeltungszölle genannt, und mündet in eine Zollspirale, die einen Handelskrieg hervorruft. Der internationale Handel geht zurück, das Wirtschaftswachstum der Länder vermindert sich und die Arbeitslosigkeit nimmt zu.

1. Definieren Sie kurz die im Text unterstrichenen Begriffe.

2. Die Schutzzollpolitik des US-Präsidenten zerstört den Freihandel. Nennen Sie Vorteile des Freihandels.

3. Es gibt US-amerikanische Firmen, die in Deutschland produzieren und ihre Produkte auch in die USA verkaufen. Beschreiben Sie die Auswirkungen der Trump-Politik auf diese Firmen.

Arbeitsblatt: Auswirkungen der Trump'schen Zollpolitik

Die Zollpolitik des US-Präsidenten Donald Trump hat nicht nur auf die Vereinigten Staaten, sondern auch auf den internationalen Handel große Auswirkungen und stößt auf Kritik. Einerseits will der Präsident im Rahmen seiner „America-First-Politik“ die Importzölle erhöhen, um die heimische Industrie zu schützen und die staatlichen Einnahmen erhöhen, um Schulden abzubauen. Andererseits ist dieser Protektionismus eine Gefahr für den internationalen Freihandel, da er die vorhandenen Handelsströme stört, Lieferketten unterbricht und Preissteigerungen auslöst.

Die Anhebung von Importzöllen führt meist zu Gegenzöllen, auch Vergeltungszölle genannt, und mündet in eine Zollspirale, die einen Handelskrieg hervorruft. Der internationale Handel geht zurück, das Wirtschaftswachstum der Länder vermindert sich und die Arbeitslosigkeit nimmt zu.

1. Definieren Sie kurz die im Text unterstrichenen Begriffe.

Importzölle sind staatliche Abgaben auf Waren, die aus dem Ausland eingeführt werden.

Durch Protektionismus versucht der Staat ausländische Anbieter zu benachteiligen.

Freihandel ist eine Handelspolitik ohne Zölle und Handelshemmnisse.

Eine Lieferkette beschreibt den gesamten Prozess der Produktion, der beim Rohstoff beginnt und beim Fertigprodukt endet.

Der Vergeltungszoll ist ein Schutzzoll, der als Reaktion auf Zollerhöhungen eines anderen Landes angewandt wird.

Bei der Zollspirale erhöhen die Länder gegenseitig die Zölle.

2. Die Schutzzollpolitik des US-Präsidenten zerstört den Freihandel. Nennen Sie Vorteile des Freihandels.

Der Freihandel

- führt zu niedrigeren Preisen und eine größere Auswahl bei den Produkten
- erhöht durch die Spezialisierung die Produktivität
- schafft gegenseitige Abhängigkeiten zwischen den Ländern und mindert politische Spannungen
- steigert die Zahl der Arbeitsplätze und fördert das Wirtschaftswachstum

3. Es gibt US-amerikanische Firmen, die in Deutschland produzieren und ihre Produkte auch in die USA verkaufen. Beschreiben Sie die Auswirkungen der Trump-Politik auf diese Firmen.

Durch die Zollerhöhungen des Donald Trump werden die Erzeugnisse der „deutschen US-Firmen“ in den USA teurer. Normalerweise führen Preiserhöhungen zu einem Absatzrückgang der deutschen Niederlassung in den USA und zu rückläufigen Gewinnen. Demzufolge schädigen Zollerhöhungen in den USA bei bestehenden Lieferbeziehungen die amerikanischen Firmen im Ausland.